Newsletter des VCD-Düsseldorf, Ausgabe November 2021

In dieser Woche werden wir – so planen es jedenfalls die Beteiligten – das Ergebnis der Verhandlungen zur Bildung einer Ampelkoalition im neuen Bundestag erfahren. Vielleicht wird es einen konkreten und glaubwürdigen Maßnahmenkatalog beinhalten, wie die Vorgaben des in diesem Jahr überarbeiteten Klimaschutzgesetz eingehalten werden können. Immerhin wurde es von der SPD mit beschlossen, und die Grünen haben es als zu wenig ambitioniert kritisiert. Darauf wetten würde ich allerdings nicht.

Immerhin ist bereits jetzt klar, dass die Emissionen von Treibhausgasen in diesem Jahr erheblich höher sein werden, als sie es nach dem Klimaschutzgesetz sein sollten. Und in jedem Folgejahr sollen sie eigentlich weiter deutlich sinken. Konkrete Vorschläge, wie die Einhaltung dieser Vorgaben ab 2022 erreicht werden könnte, hat im Wahlkampf keine der Parteien gemacht. Es steht also durchaus zu befürchten, dass das Verhandlungsergebnis ein Formelkompromiss sein wird. Ob dann tatsächlich am 6. Dezember die neue Regierung im Amt sein kann, wird davon abhängen, wie das Koalitionspapier in den Parteien und der breiteren Öffentlichkeit nach seiner Veröffentlichung diskutiert wird.

Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass eine Ampelkoalition antreten kann mit einer Vereinbarung, bei der von Beginn an klar ist, dass sie das erklärte Ziel von allen daran beteiligten Parteien in Sachen Klimaschutz nicht erreichen wird. Und genau diese Frage wird nach ihrer Veröffentlichung intensiv thematisiert werden.

Deshalb habe ich bei aller Skepsis die Hoffnung nicht aufgegeben, dass die Verhandlerinnen und Verhandler meine Erwartungen übertreffen werden. Zumal ein Scheitern der Koalitionsverhandlungen einen Scherbenhaufen hinterlassen würde, den niemand aufkehren will.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters geht es aber nicht nur um Bundespolitik, sondern natürlich wie gewohnt auch um lokale Themen. Der Düsseldorfer Verkehrsausschuss tagt diese Woche und wird unter anderem wohl leider die Planung der Rheinquerung für die Stadtbahn in Höhe der Messe weiter vorantreiben in einer Variante, die wir für wenig sinnvoll halten. Wir werden uns davon nicht entmutigen lassen und uns weiter für nachhaltige Mobilität einsetzen. Versprochen!

Jost Schmiedel

Termine

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands
Die regelmäßigen Treffen finden üblicherweise am 4. Dienstag eines Monats statt und zur Zeit jeweils im Wechsel als Videokonferenz und persönliche Zusammenkunft.

- Wann? **Di., 23.11., 17.30 Uhr**
- Wo? Videokonferenz über die Plattform Zoom:
  https://us06web.zoom.us/j/81731986573?pwd=RU5GejlMRTd4eVRQS2lqZnA4S2lXZz09
  Meeting-ID: 817 3198 6573 Kenncode: 158433

Sitzung des Düsseldorfer Ordnungs- und Verkehrsausschusses
Unterlagen zur Sitzung:
https://ris-duesseldorf.itk-rheinland.de/sessionnetduebi/si0057.asp?__ksinr=21908
Wichtige Themen: U81-Trasse (Brücke und Tunnel, s.o.), Neugestaltung des H.-Heine-Platzes (Lage der Bushalte und Ost-West-Radverbindung nicht optimal gelöst), verschiedene Radwegemaßnahmen (Nord-Süd-Radroute Lohausen – Rheinufer – Südring, Hofgartenrampe an der Tonhalle, Brücke über die Hafeneinfahrt, Torfbruchstr.), mehrere neue Bewohnerparkgebiete.

- Wann? **Mi., 24.11., 17 Uhr**
- Wo? **Rathaus Düsseldorf**, per Livestream zu verfolgen unter www.duesseldorf.de/aktuelles/livestream.html

Arbeitskreis zur Düsseldorfer Radverkehrspolitik von VCD und ADFC
Wir treffen uns unter Beachtung der geltenden Coronaschutzverordnung (wahrscheinlich) persönlich und bitten um Anmeldung, damit wir besser planen können.

- Wann? **Di., 7.12., 19 Uhr**
- Wo? **Fahrrad Info Zentrum (FIZ) des ADFC, Siemensstraße 46**

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands
Aktuell ist das Dezember-Treffen als geselliger Jahresausklang in einer Lokalität in Düsseldorf geplant, das auf den dritten Dienstag des Monats vorverlegt wird. Angesichts der wieder deutlich steigenden Zahl der Fälle von Menschen, die sich mit dem Coronavirus infizieren, kann aber eine Planänderung notwendig oder sinnvoll sein. Bitte die Hinweise in der nächsten Ausgabe des Newsletters beachten!

- Wann? **Di., 21.12., 19.30 Uhr**
- Wo? **Wird noch geklärt!**

Verkehrsnachrichten

Kapazitätsprobleme bei der Rheinbahn

Nur eine Momentaufnahme? Donnerstag, 18.11., kurz vor 16 Uhr: die U77 aus Holthausen fährt am Hbf ein, ein Kurzzug zum Schulschluss! Die Bahn war total überfüllt, mit Mühe konnten die Fahrgäste einen Abstand von vielleicht 20 cm einhalten – passt das in Corona-Zeiten? [IT]

Neues aus dem VCD

Über den Rhein, aber richtig

Die Stadt Düsseldorf will nach dem Bürgerdialog und der dort vorgestellten Nutzwertanalyse für die Rheinquerung U81 jetzt über die weiter zu planenden Varianten entscheiden. Vorgeschlagen wird die bekannte Trasse entlang der Stadtgrenze, in zwei Varianten, als Brücke oder als Tunnel.

Für den VCD sind die wichtigen Fragen zum Projekt nicht beantwortet:

1. Die vom VCD vorgeschlagene Alternative einer Messe-Seestern-Linie wurde wegen angeblich offensichtlicher Nichteignung vorzeitig aus dem Bewertungsverfahren geworfen. Begründung 1: kein Potenzial – aber die Modellrechnung zu einer anderen Variante über den Seestern (die nachträglich von der Bürger-Werkstatt wieder in das Verfahren aufgenommen wurde) kommt zum Ergebnis, dass das Potenzial dort (mindestens) genauso groß ist wie bei der Löricker Trasse. Begründung 2: keine ausreichende Straßenbreite – auch die städtische Variante hat keine ausreichende Breite am Handweiser, das führt aber nicht zum Ausschluss, sondern dort heißt es nur: „Vor diesem Hintergrund müssen die Situation am Handweiser unter Berücksichtigung der U81 verkehrsplanerisch vertieft untersucht und anschließend sich hieraus ggf. ergebende Maßnahmen wie z. B. ein Straßentunnel geplant werden.“ Die Kosten dafür sind in der Beurteilung nicht enthalten. Ist das eine faire Gleichbehandlung der Varianten?

2. Ganz wichtige Nutzenkategorien fehlen in der Bewertung: Erschließung und städtebauliche Impulse durch eine neue Trasse, Netzwirkung und Direktverbindungen, Entlastungen im Straßen- und Schienennetz. Das sind genau die Kategorien, in denen die städtische Lösung schwach ist. Ist das ein Zufall?

Blick entlang der geplanten Bahntrasse in Lörick

3. Lokale Umweltbelastungen und Kosten gehen mit 5 von 6 Hauptkriterien bzw. 80% der Gewichtung in die Entscheidung ein (ähnlich auch in den Alternativszenarien), Fahrgastpotenziale mit 5% – so können fast nur siedlungsferne geradlinige Trassen gewinnen. Ist das ein gutes Modell für die künftige Bewertung von neuen Schienenstrecken?

4. Ein Tunnel unter dem Rhein im freien Feld – 80 Mio. Mehrkosten für die Stadt, keine Radwegverbindung, lange Bauzeit, viel CO2-Ausstoß. Ist das vernünftig?

Straßenverkehr am Seestern

5. Die regionale Querverbindung der großen Bürogebiete Vodafone / Hansaallee / Seestern und neuer Wohngebiete wird nicht erreicht, eine zweite Verbindung nur wenige km entfernt (über eine neue Th.-Heuss-Brücke) ist eher unwahrscheinlich. Ist die Chance für die Lösung der linksrheinischen Verkehrsprobleme langfristig vertan?

6. Den Beteiligten am Dialog wurde eine einseitige Bewertung vorgelegt, die kritischen Aspekte nicht klar gemacht. – Ist das Ergebnis nicht auch im Sinne der BürgerInnen zu korrigieren?

Der VCD hält ein korrigiertes Bewertungsverfahren mit mehr Alternativrechnungen für notwendig, das würde auch für die Planfeststellung und die Förderanträge und gegen evtl. Klagen positiv wirken. Zumindest sollte entschieden werden, nur eine Variante weiter zu planen und die Millionen an Kosten für eine parallele Detailplanung der Tunnelvariante einzusparen. Und in Lörick sollten unbedingt Gleisverbindungen in Richtung Hansaallee / Oberkassel eingeplant werden, um so etwas mehr Netzwirkung zu erreichen. [IT]

Ausführlichere Informationen zur Position des Düsseldorfer VCD in Sachen U81 Rheinquerung:
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/duesseldorf-mettmann-neuss/news/kritik-am-bewertungsverfahren-zur-u81-rheinquerung/

Presseschau

So wird das nichts mit der Verkehrswende
Ein aktueller Artikel in der *Zeit* stellt viele relevante Daten zusammen über den Verkehrs auf Deutschlands Straßen und schließt mit der ernüchternden Einschätzung: „Sollten die Koalitionsverhandlungen hier keine weitgreifenden Ergebnisse bringen, wird es wohl auch unter der neuen Regierung nichts mit der Verkehrswende.“
https://www.zeit.de/mobilitaet/2021-11/ampel-koalition-koalitionsverhandlungen-verkehrswende-verkehrspolitik

Das große Schweigen
Ein Kommentar von Bernd Ulrich ebenfalls in der *Zeit* beschäftigt sich mit der Frage, ob es wirklich sinnvoll ist, wenn tatsächlich wochenlang nicht öffentlich bekannt wird, worüber bei den Koalitionsverhandlungen gerungen wird:
https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-11/ampel-koalitionsverhandlungen-stand-regierungsbildung-gespraeche

Was passiert mit der Deutschen Bahn AG?
Dies ist eine Frage, mit der sich die neue Bundesregierung beschäftigen muss, und die wahrscheinlich auch in den Koalitionsverhandlungen eine Rolle spielt. Die Online-Magazine *klimareporter°* und *heise.de* haben aktuell Einschätzungen zu diesem Thema veröffentlicht:
https://www.klimareporter.de/verkehr/zurueck-zur-neuen-bundesbahn
https://www.heise.de/meinung/Pro-Contra-Ist-eine-Aufspaltung-der-Deutschen-Bahn-sinnvoll-6264834.html

Verkehr ist immer
Der Radiosender *WDR5* hat eine Reihe von Beiträgen über das Schwerpunktthema Verkehr ausgestrahlt, die im Internet nachzuhören sind:
https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/tiefenblick/verkehr-ist-immer-100.html

Warum Mächtige nicht einfach die Welt retten
Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* bietet in ihrem Internetauftritt als Podcasts kindgerechte Erklärungen zu verschiedenen Fragen. Diese Antwort ist durchaus für Erwachsene interessant und auch nachzulesen:
https://www.faz.net/podcasts/wie-erklaere-ich-s-meinem-kind/kindern-erklaert-warum-maechtige-nicht-einfach-die-welt-retten-17618194.html

Pumpspeicherkraftwerk in der Schweiz
Die *Neue Zürcher Zeitung* berichtet über die bevorstehende Inbetriebnahme eines großen Pumpspeicherkraftwerks in den Walliser Bergen:
https://www.nzz.ch/schweiz/wallis-wie-eine-super-batterie-bei-der-der-energiewende-hilft-ld.1655515

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/
Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: http://www.vcd.org/
Mehrfach ausgezeichneter Blog Zukunft Mobilität: http://www.zukunft-mobilitaet.net/
Radwegparker per E-Mail (Betreff mit Straße, Hausnummer, Tatbestand) melden bei:
verkehrsueberwachung@duesseldorf.de

Autoren:
Almut Langer [AL], Elke Seipp [ES], Hans Jörgens [HJ], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Ludolf von der Linden [LL]
Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de